

# MS „MARE SUPERUM“



Chartername: .....  
 Tragfähigkeit: ..... 52.329 tDW  
 Länge über alles: ..... 260,65 m  
 Breite auf Spanen: ..... 32,25 m  
 Tiefgang: ..... 12,5 m  
 Stellplatzkapazität: ..... 3.987 TEU  
 Geschwindigkeit: ..... 25,0 kn  
 Werft: ..Hyundai Heavy Industries  
 .....in Ulsan/Südkorea  
 Infahrtsetzung: ..... Oktober 1998

Finanzierung und Investition in T-EUR:		
	Prospekt	Ist
Eigenkapital*	26.076	27.098
Fremdkapital (USD 33,05 Mio. gem. Prospekt; USD 33,125 Mio. gem. Ist)	29.065	29.297
<b>Gesamtinvestition</b>	<b>55.141</b>	<b>56.395</b>
Agio	1.278	1.329

\* inkl. Stille Beteiligung (gekündigt per 31.12.2010); exkl. Agio

Betrieb zum 31.12.2010, kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Einsatztage	4.305	4.357
Nettochartererlöse in T-EUR	93.893	95.254
Betriebsergebnis in T-EUR	50.174	56.178
Ausschüttungen in T-EUR	24.798	29.246

Darlehensstand zum 31.12.2010 in T-USD:**		
	Tilgungsplan	Ist
Schiffshypothekendarlehen	0	0

\*\* das Darlehen wurde 2008 getilgt

Steuerliche Ergebnisse 1998-2010 in % kumuliert:		
	Prospekt	Ist
Negative steuerl. Ergebnisse	-109,0	-110,1 <sup>1)</sup>
Positive steuerl. Ergebnisse	104,7	0,4 <sup>2)</sup>

Option zur Tonnagesteuer zum 1.1.2001	
Unterschiedsbetrag Seeschiff	96,9
Unterschiedsbetrag USD-Darlehen (Stand: 31.12.2010)	0,0

Kapitalbindung/-rückfluss in EUR zum 31.12.2010	
	Ist
Einzahlung	-105.000
Steuerrückflüsse aus ausgleichsfähigen Verlustzuweisungen	62.229
Steuerzahlungen auf steuerpflichtige Gewinne	-188
Ausschüttungen	110.000
<b>Kapitalüberschuss</b>	<b>67.041</b>
<b>Kapitalrückfluss</b>	<b>172.041</b>



\* inkl. 5 % Agio

## Die Charter

Bis Ende Februar 2011 fuhr das MS „Mare Superum“ für die Linienreederei CSAV (Compañía Sud Americana de Vapores), Chile, zu einer Tagescharterrate von USD 6.200. Die Beschäftigung bei CSAV wurde im direkten Anschluss verlängert. Ab 1. März 2011 bis mindestens Juni 2013 gilt eine tägliche Rate von USD 23.500. Das Schiff war im Berichtsjahr 355 Tage im Einsatz. Seit Infahrtsetzung hat das MS „Mare Superum“ somit 52 Einsatztage mehr als ursprünglich prospektiert aufgefahren.

## Wirtschaftliche Situation

Im Jahr 2010 hat die Gesellschaft ein Betriebsergebnis von EUR 3,43 Mio. erzielt. Dieses Ergebnis beinhaltet geringere Chartereinnahmen durch den niedrigeren EUR/USD-Wechselkurs sowie durch die gesunkene Brutto-Poolrate. Das Schiffshypothekendarlehen ist seit Februar 2008 – ca. zwei Jahre früher als prospektiert – vollständig getilgt. Die Gesellschaft hat Ausschüttungen in Höhe von 19,5 % vorgenommen. Das sind 8,5 % mehr als prospektiert. Aufgrund der während der Weltwirtschaftskrise erfolgten Charterabschlüsse und der CSAV-Charter-Reduzierung beläuft sich die durchschnittliche Brutto-Poolrate des 4.000 TEU-Einnahmepools auf ca. USD 21.554 pro Tag im Jahr 2010.

## Ausblick

Das MS „Mare Superum“ wird im laufenden Jahr voraussichtlich ein Betriebsergebnis von ca. EUR 3,7 Mio. erwirtschaften. Unter Berücksichtigung des Liquiditätsvortrages aus dem Jahr 2010 von EUR 0,8 Mio. werden aus heutiger Sicht Ausschüttungen in Höhe von bis zu 12 % auf das Kommanditkapital möglich sein. Die nächste Klasse-Docking ist für das Jahr 2013 (nach 15 Jahren betrieblicher Nutzung) vorgeschrieben.

<sup>1)</sup> Ausgleichsfähig.

<sup>2)</sup> Steuerpflichtig.

Die Gesellschaft hat 2001 zur Tonnagesteuer optiert. Das steuerliche Ergebnis (Ist) stellt ab 2001 entsprechend den pauschalisierten Tonnagegewinn (0,2 % p.a. steuerpflichtig) abzüglich der Auflösung des negativen Unterschiedsbetrags des USD-Darlehens dar, das bis einschl. 2008 (Tilgung des Darlehens) zu negativen ausgleichsfähigen Werten geführt hat und entsprechend in Fußnote 1) enthalten ist.